



24.04.2013 - Schaffhausen: Start zum OKV Movanorm Westerncup

Der OKV Movanorm Westerncup ist ein Wettbewerb welcher in vier Qualifikationsturnieren und einem Finalturnier ausgetragen wird. Klassisch-, Western- und Freizeitreiter waren gemeinsam am Start.



Larissa Schöb, Siegerin Showmanship at Halter mit Miss Pocco Cielo



Siegerehrung Horsemanship Open, Rahel Weber, Ruedi König, Katjana Schneiter (Fotos: Roger Strebel)

von Roger Strebel

Im Rahmen des OKV Movanorm Westerncup wurde am letzten Sonntag die erste Qualifikationsprüfung in der Reithalle Schweizersbild in Schaffhausen durchgeführt. Grundsätzlich gelangt der Cup in den Klassen Country und Open zur Austragung. Die Country-Klasse bot sich als Plattform für Turniereinsteiger an. In der Kategorie Open starteten Western-, Freizeit- und klassische Reiter welche in den Vorjahren die erforderlichen Qualifikationspunkte erreichten.

Turnierablauf

Am Sonntagmorgen standen die Disziplinen Showmanship, Trail in Hand und Trail in verschiedenen Anforderungsstufen im Blickpunkt des Geschehens. Begonnen wurde mit der Prüfung Showmanship at Halter. Sechs Teilnehmer präsentierten ihre herausgeputzten Pferde an der Hand. Die Bewertung durch den Richter konzentrierte sich auf die Exaktheit des Patterns sowie auf das Auftreten der führenden Person. In der Folge gelangte die OKV Trail In-Hand Prüfung zur Austragung. Jeder Konkurrent musste sein Pferd an der Hand durch einen Hindernisparcour führen. Nun richteten sich die Blicke der Zuschauer auf die Disziplin Trail, welche in drei Klassen, mit steigendem Schwierigkeitsgrad durchgeführt wurde. Die Aufgaben bestanden darin, ein Tor zu öffnen, über Stangen und eine Brücke zu reiten sowie Wendungen und Rückwärtsrichten möglichst harmonisch und fehlerfrei zu absolvieren.

Western Horse und Horsemanship

Am Nachmittag standen die Prüfungen Western Horse und Horsemanship im Zentrum der gerittenen Disziplinen. In beiden Wettbewerben mussten die Konkurrenten einen vorgeschriebenen Parcours fließend und punktgenau reiten. Diesbezüglich wurde von den meisten Reitern eine saubere Hilfegebung sowie ein harmonischer Ablauf der anforderungsreichen Prüfungen gezeigt. In der Disziplin Horsemanship Open siegte *Rahel Weber* auf dem Pferd *Kit Nics Smoky*.

Beurteilung

Die Richter *Simone Reiss* beurteilte das Leistungsniveau der vorwiegend weiblichen Turnier-teilnehmer als erfreulich. Für Turniereinsteiger bietet sich die Möglichkeit einer stufengerechten Entwicklung, mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad für Pferd und Reiter.

Das erste Movanorm Qualifikationsturnier, vom Reitverein Schaffhausen bestens organisiert, verlief in einer ruhigen und harmonischen Atmosphäre.



13.06.2013 - Bülach: Vielseitiges OKV-Weekend mit Fahr- und Westerncup

Gleich zwei Sieger gab es in Bülach im OKV-Fahrcup zu feiern. Im Rayon I gewannen der KV Egnach mit Werner Hess, Stefanie Straub und Hans Landis. Für den Rayon III gaben sich der RV Würenlos mit Beatrice Wild, Paul Frauchiger und Hansruedi Sigrist die Ehre. Zeitgleich wurde im Rahmen des OKV Movanorm Westerncups die zweite Qualifikationsprüfung durchgeführt. OK-Präsidentin Gaby Müller durfte auf eine erfolgreiche, sportlich anspruchsvolle Veranstaltung zurückblicken.



Sieger Rayon I: KV Egnach mit (v. l.) Hans Landis, Stefanie Straub, hinter ihr Werner Hess. (Foto: Marianne Hübscher)



Sieger Rayon III: RV Würenlos mit Beatrice Wild, Hansruedi Sigrist und



Paul Frauchiger. (Foto: Marianne Hübscher)

von Marianne Hübscher und Roger Strebelt

Wie schon so oft, halfen die Organisatoren des KV Bülach aus, wenn ein Quali-Platz fehlt. Im Rayon I fiel Vaduz aus und so reisten die neun Equipen ganz aus dem Osten ins Zürcher Unterland. Ruedi Signer stellte einen schön rund zu fahrenden Parcours, der zu wenig Zeitfehlern, aber vielen «Töggeln» führte. Fünf Doppelnuller resultierten. Die Egnacher steigerten sich mit jedem Fahrer und mit dem abschliessenden Doppelnuller von Hans Landis, und nur einem Umgang mit 8.5 Strafpunkten, der als Streichresultat galt, war den Thurgauer Einspänner-Fahrern der Sieg sicher. Waldkirch und die Bündner endeten mit je sechs Strafpunkten. Durch das bessere Streichresultat schob sich Waldkirch auf den zweiten Rang.

Die zweite Quali im Rayon III

Souverän gewann der RV Würenlos die zweite Quali nach ihrem Heimsieg in Würenlos. Beatrice Wild warf mit ihrem Haflinger nur gerade einen Ball ins Gras, Paul Frauchiger überschritt die erlaubte Zeit um gerade mal eine Sekunde und Hansruedi Sigrist schaffte einen von drei Doppelnullern in der ganzen Prüfung. Nur sieben Equipen waren in diesem Rayon angetreten. Viele Equipen haben nur wenige Fahrer, die im OKV-Fahrcup starten. Fällt einer aus, muss das Team passen. Der Parcours musste nicht verstellt werden, der Boden war in idealem Zustand, die Grasnarbe intakt. So war der direkte Vergleich der Rayons möglich. Die Favoriten beider Rayons bewegen sich auf demselben hohen Niveau. Würenlos, Wil, Affoltern und Fehraltorf setzen sich nach zwei Qualis bereits deutlich von den anderen Equipen ab. In Fehraltorf ist nächste Woche die dritte von vier Qualis.

OKV Movanorm Westerncup

Die Qualifikationsprüfung wurde in den Klassen Country und Open ausgetragen. Dabei standen die gerittenen Disziplinen Horsemanship sowie Trail in verschiedenen Anforderungsstufen im Blickpunkt des Geschehens. In der Disziplin Trail in Hand mussten die Teilnehmer ihre Pferde an der Hand durch einen Hindernisparcours führen. Der Auftritt von Nicole Köhninger mit ihren Minishetty-Ponys erregte besondere Aufmerksamkeit bei den Zuschauern. Am erfolgreichsten absolvierte Maja Rüegg mit Caluna den Parcours.

Horsemanship und Trail

Begonnen wurde mit den Prüfungen Horsemanship, in der Reihenfolge Country- und Open-Klasse. Die Konkurrenten mussten ein Pattern reiten, in welchem Schritt, Jog, Galopp, Rückwärtsrichten und Seitwärts-treten verlangt wurde. Diesbezüglich wurde von den meisten Reitern ein harmonischer Ablauf mit feiner Hilfegebung gezeigt. Die Disziplin Horsemanship in der Country-Klasse gewann Claudia Kunz mit dem Pferd Bonmahon Bella. In der Open-Klasse erreichte Ruedi König mit dem Pferd Stuart den ers-

ten Rang.

Am Nachmittag gelangten die Trailprüfungen wiederum in der Reihenfolge Country- und Open-Klasse zur Durchführung. Das Trail-Pattern war anspruchsvoll und verlangte von den Konkurrenten viel reiterliches Können. Es galt, über Stangen zu reiten und Stangengassen rückwärts zu bewältigen, Wendungen in Boxen auszuführen sowie das obligate Tor zu öffnen und durchzuschreiten. Ein Hindernis, das einigen Reitern und Pferden Schwierigkeiten bereitete.



9.07.2013 - Uster: Vielseitiger Westerncup

Michèle Müller, Nicole Wirthensohn und Carmen Spinas konnten sich bei der dritten Qualifikationsprüfung in der Reithalle Uster in den drei Cupwertungen als Siegerinnen feiern lassen.



Claudia Kunz und Bonmahon Bella waren Zweite im Horsemanship der Countryklasse. (Foto: Claudia A. Meier)

von Claudia A. Meier

Nach Schaffhausen und Bülach war Uster Gastgeberin für den OKV Movanorm-Westerncup. Bei schönstem Wetter standen am Morgen die Horsemanship-Prüfungen auf dem Programm. In der Einsteigerkategorie Country gewann Nicole Wirthensohn mit Little Think Delmaso vor Claudia Kunz auf Bonmahon Bella, die damit bewies, dass auch klassisch gerittene Pferde in diesem Cup vorne dabei sein können. In der Open-Klasse war in dieser Disziplin Carmen Spinas mit Conquistador Whiz die Beste vor Claudio Spinas mit GI Classics Gent und Emil Räss auf Pepinic Seventeen.

Trail in hand

In dieser Disziplin müssen die Teilnehmer mit ihrem Pferd an der Hand einen Parcours möglichst ohne Fehler absolvieren. Dass es nicht so einfach ist ein «L» rückwärts zu bewältigen, zeigte sich bald. Als Beste lösten Michèle Müller und Itsa Smart Hickory die Aufgaben von Vanessa Kugler mit Kinou. Den Abschluss machten die Trail-Prüfungen. In der Country-Klasse war Michèle Müller wiederum die Beste vor Nicole Wirthensohn. Damit gewann Wirthensohn

auch die Cupwertung aus den zwei gerittenen Disziplinen vor Michèle Müller. Auf dem dritten Rang lagen gemeinsam Vanessa Kugler und Claudia Kunz.

Bei den Open-Reitern entschied Carmen Spinas auch das Trail für sich, was natürlich den Sieg in der Cupwertung bedeutete vor Rahel Weber auf Kit Nics Smoky und Claudio Spinas, die beiden waren gemeinsame Dritte im Trail. In einer vierten Qualifikation in Davos fällt die Entscheidung, wer den Final im September in Schaffhausen bestreiten darf.

Michèle Müller, Nicole Wirthensohn und Carmen Spinas konnten sich bei der dritten Qualifikationsprüfung in der Reithalle Uster in den drei Cupwertungen als Siegerinnen feiern lassen



14.08.2013 - Davos: Westernreitersport im Landwassertal

Bei schönstem Wetter und wunderbarer landschaftlicher Kulisse war der Reitverein Davos Gastgeber des vierten Movanorm Western Cups. Gestartet wurde in den Qualifikationsprüfungen Trail, Horsemanship und Trail in Hand in den Klassen Country und Open.



Claudia Kunz durfte sich mit Bonmahon Bella als Siegerin der Country-Gesamtwertung feiern lassen. (Foto: Roger Strebel)

von Roger Strebel

Am Sonntagmorgen standen die Disziplinen Horsemanship und Trail in Hand im Blickpunkt des Geschehens. Die Prüfung Horsemanship Country wurde von Maja Rüegg mit Caluna gewonnen. In der Folge gelangte die Prüfung Horsemanship Open mit gesteigertem Anforderungsgrad zur Durchführung. Carmen Spinas mit Conqui entschied diese Teilprüfung für sich. Nun folgte die Disziplin Trail in Hand. Jeder Konkurrent musste sein Pferd an der Hand möglichst fehlerfrei durch einen Hindernisparcour führen. Besondere Beachtung, und zur Freude der Zuschauer, fand in dieser Prüfung der Auftritt der elf Jahre alten Tanea Grischott, die die Aufgabe mit ihrem Shetland-Pony India mit Bravour meisterte. Gewinnerin dieser Trail in Hand Prüfung wurde Bärbel Andersen mit Paddys April Sun.

Trail

Am Nachmittag fanden auf dem Reitplatz im Freien die Trail-Prüfungen, wiederum in den Klassen Country und Open, statt. Bei dieser Disziplin mussten die Reiter einen anforderungsreichen Hindernisparcour bewältigen. Die Aufgabe bestand darin, ein Tor zu durchreiten, über Stangen zu reiten sowie

Wendungen und Rückwärtsrichten möglichst fehlerfrei auszuführen. Bei einigen Konkurrenten erwies sich das Durchreiten des Tores als Aufgabe, die nicht immer ohne Probleme gemeistert wurde. Die Trailprüfung in der Country Klasse wurde schliesslich von Claudia Kunz mit Bonmahon Bella gewonnen. In der Open Klasse war Carmen Spinas auf Conqui am erfolgreichsten.

Cupwertung

Die Cupwertung aus den zwei gerittenen Disziplinen wurde in der Country Klasse von Claudia Kunz mit Bonmahon Bella gewonnen. In der Open Klasse entschied Carmen Spinas mit Conqui den Tagessieg für sich. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass der Westernreitersport durch reiterliches Können, verbunden mit harmonischen Abläufen, geprägt wird. Die verschiedenen Klassen und Disziplinen berücksichtigen das Können von Reiter und Pferd im Rahmen des Westernreitersports.